



Wohnungsübergabe Austräße



FERIENSPASS in Rum

Liebe Rumerinnen, liebe Rumer, liebe Kinder!

Wir freuen uns, dass heuer vom **30.8. bis 12.9.** für die Rumer Kinder der Ferienspass wieder stattfindet.

Das komplette Programm finden Sie im Innenteil. Ab Juli finden Sie das Programm auch auf unserer Homepage www.rum.gv.at.

Bitte denken Sie daran, dass wenn Sie die Kinder dann anmelden, diese vor der Veranstaltung getestet sind. Wir möchten vermeiden, dass es hier zu einer Ansteckung kommen könnte. Wir werden dafür Sorge tragen, dass die Regeln, die bis dahin vom Gesetzgeber vorgegeben werden, eingehalten werden.

Ich glaube, wenn wir uns ALLE zusammen an diese Maßnahmen halten, ist für

unsere Kinder der Ferienspass in Rum eine wirkliche Erholung und Freude.

Ich darf Sie ganz herzlich dazu einladen Ihre Kinder anzumelden und freue mich, dass der FERIENSPASS in RUM Spass und Abwechslung den Kindern bietet! Es ist und war für uns alle eine nicht ganz einfache Zeit!

*Ihr Bürgermeister
Josef Karbon*



Rumer Zwischenergebnis bei **Tirol radelt 2021** zum 31.5.2021

gefahrene km	19.122,20 km
durchschn. km/Tag	265,60 km
Aktive TeilnehmerInnen *	52
Eingespartes CO2 **	3.373,16 kg
Verbrannte Kilokalorien	569.535,60 kcal
Gespartes Geld ***	6.597,20 €

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung

** ausgestoßene Menge an CO2, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären.

*** Basis amtliches Kilometergeld



**MITRADELN
UND GEWINNEN**
20.03. - 30.09.2021



Liebe Rumerinnen, liebe Rumer!

Zuallererst das Wichtigste: Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche und die durchwegs positiven Ermutigungen und Gespräche, die ich bereits mit vielen Rumerinnen und Rumern führen durfte.

Nun bin ich schon einige Zeit mit dieser verantwortungsvollen, herausfordernden Aufgabe des Bürgermeisteramtes betraut. Mir macht diese abwechslungsreiche Arbeit sehr viel Freude. Einige neue Projekte sind bereits in Planung, die ich nachfolgend vorstellen möchte.

Die **Rumer-Linie** wird insbesondere im Bereich vom Sportzentrum bis zum Bahnhof neu konzipiert und im Sommer/Herbst vorgestellt. Nördlich der Bahnlinie bleiben die Linienführung als auch die Haltestellen grundsätzlich gleich. Eine Erweiterung bis zum Karwendelparkplatz ist vorgesehen. Es ist also kein Nachteil zur jetzigen, vorteilhaften Busverbindung zwischen Nord und Süd für unsere Bevölkerung zu erwarten.

Die kritische Parksituation im Bereich vor der **Volksschule Langer Graben** wird entschärft und durch einen ver-

größerten Parkplatz mit Wartebereich für die Schüler, die Kinder im Kindergarten und die Eltern angenehm und übersichtlich gestaltet.

Die teilweise riskanten **Schulwege** werden mit Blinklichtanlagen im Bereich der Schutzwege ausgestattet. Zusätzliche Geschwindigkeitsmessanlagen sollen die motorisierten Verkehrsteilnehmer mahnen, um unseren Kindern einen möglichst sicheren Schulweg zu ermöglichen.

Bezüglich der Nutzung „**Leitl-Haus**“, südlich des Forums, wurden die Überprüfung der Bausubstanz und eine Machbarkeitsstudie bereits von mir in Auftrag gegeben. Sollte das ungenützte Haus für eine Revitalisierung geeignet sein, werden wir für Vereine, insbesondere für unsere Senioren, ein passendes Zuhause schaffen.

Um unser neues Großprojekt, das **Ortszentrum** bzw. die notwendige Erweiterung der Schule in Neu-Rum voranzutreiben wurde bereits ein Ausschuss unter Beteiligung aller Fraktionen eingerichtet. Durch die Einbindung der Bevölkerung, der Schulen sowie angrenzender Betriebe werden wir die beste und



eine zugleich leistbare Lösung erarbeiten. Eines vorab – es wird nicht zubetoniert. Mittelpunkt der Anlage wird eine „Grüne Oase“ mit maximalem Erholungswert für Menschen von Jung bis Alt.

Wie an diesem Blick in die Zukunft ersichtlich, haben wir für die nächsten Jahre einige Ideen und sehr viel Arbeit vor uns.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame und unbeschwerte Tage.

*Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum*

ÄNDERUNG PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Parteienverkehr **Gemeindeamt Rum** (Rathausplatz 1):
 Montag bis Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr
 Montag bis Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Parteienverkehr **Bürgeramt Neu Rum** (Serlesstraße 21):
 Montag bis Freitag von 7.30 - 9.30 Uhr
 Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr



ZUKUNFT RUM TEAM SAURWEIN

Die Infektionszahlen und damit die Belastung unseres Gesundheitssystems sind zum Glück stark rückläufig, was an vielen Faktoren liegt, aber vor allem auch an der Bereitschaft aller Bürgerinnen die Maßnahmen und Einschränkungen mitzutragen. Ein Bereich, der davon besonders hart betroffen war und zumindest ab 1. Juli wieder ohne größere Einschränkungen funktionieren sollte, ist das gesamte Vereinsleben. Gerade in Rum gehören

Vereine sind eine wichtige Säule unserer Gemeinschaft

die vielen Sozial-, Musik- Sport- und Brauchtumsvereine als wichtiger Baustein zu unserem Zusammenleben. Viele Rumer*innen sind seit jeher in mehreren Vereinen tätig und gestalten damit aktiv ihre Freizeit bzw. unterstützen damit oftmals ehrenamtlich unsere Gemeinschaft. Ein florierendes Vereinsleben stellt eine wichtige Säule in der Gemeinde dar und stiftet Identität, die innerhalb der Familien oft über Generationen weitergegeben wird. Als gewählte Gemeindevertreter liegt es in unserer Verantwortung, mit

unseren politischen Entscheidungen ein optimales Umfeld für alle Vereine zu schaffen und deren Ausübung finanziell und mit Infrastruktur zu unterstützen. Als Liste Zukunft Rum bedanken wir uns bei allen Vereinsmitgliedern für die Disziplin und das Durchhaltevermögen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen bei den diversen Veranstaltungen, zu deren positiven Gelingen wir unseren Teil beitragen werden.

Vbgm. Ing Franz Saurwein



Seit geraumer Zeit stellen verwunderte Passanten fest, dass beim Sportzentrum Neu Rum an der Innpromenade der Rad- und der Fußgängerweg getauscht wurden. Der Hintergedanke wäre ja löblich, die Ausführung aber schlecht durchdacht. Am vorigen Radweg grenzen der Skaterpark und der Spielplatz an. Eine durchaus gefährliche Situation, wenn Jugendliche oder Kinder unbedacht die Straße betreten ohne auf den Fahrradverkehr zu achten. Wir haben daher vorgeschlagen Bodenwellen zu errichten, damit die Radfahrer ihre Geschwindigkeit drosseln oder die Plätze zum Radweg mit einem Zaun abzugrenzen. Somit hätte der frühere Fußgängerweg am Inn erhalten bleiben können. Unbestritten ist, dass der alte Fußgängerweg einladender zum Flanieren war und dieser von zahl-

Tausch des Fuß- und Radweges an der Innpromenade entzweit die Gemüter

reichen Passanten gerne benutzt wurde. Aufgrund des Tauschs der beiden Wege stellen sich einige Probleme für die Spaziergänger dar. Der neue Gehweg grenzt an mehrere Äcker und wird von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt. Das bringt mit sich, dass es zu einer starken Verschmutzung kommt. Auch nach einem Regenguss ist der Weg aufgrund starker Lackenbildung nur erschwert passierbar, wie wir uns selbst überzeugen konnten. Hinzu kommt, dass die Sitzbänke und Mülleimer sich nun am Fahrradweg befinden und nur mit einer Kletterpartie über die Böschung erreichbar sind. Weiters befindet sich am oberen Weg ein Zugang zu einer großen Sandbank am Inn, wo sich gerade im Sommer zahlreiche Familien mit ihren spielenden Kindern tummeln. Auch sie

müssen über die Böschung hinauf und den Fahrradweg queren. Somit wurde mit der derzeitigen Lösung eine neue Gefahrenquelle verursacht. Aufgrund dieser Benachteiligung der Fußgänger haben wir als einzige gegen diese Lösung gestimmt. Die Gemeinde behält es sich nun vor, die Situation über 1 Jahr lang zu evaluieren. Klar könnte man durch bauliche Maßnahmen die angeführten Missstände beseitigen, doch wozu der ganze Aufwand? Man hätte alles so lassen können wie es war und mit einer Umzäunung des Skaterparks und des Spielplatzes oder zu errichtender Bodenwellen wäre für Sicherheit gesorgt gewesen und die Spaziergänger wären nicht benachteiligt worden.

GR Jürgen Mayer



Ich stelle mir vor, die ganzen Parkplätze bei den Einkaufszentren in Neu Rum verwandeln sich in eine große Spielwiese für Kinder und Erwachsene;

Lebenswertes Neu Rum!

eine Freiluftbühne für junge Künstler, für Theater- und Musikaufführungen; Schanigärten und Gastronomie; ein Rad-Parcours für die jungen Bürger zum Üben. Es klingt nach Paradies.

Aber der Ist-Zustand: bevor man in einen der riesigen Konsumtempel kommt, muss man sich durch die parkenden Autos durchschlängeln; Gehsteige sind z.T. so schmal, dass man auf

die Straße steigen muss, um den Corona-mäßigen Abstand zu gewährleisten. Kühlerhauben von parkenden Autos ragen in den Gehweg und behindern Fußgänger*innen, Menschen mit Kinderwägen, Rollstuhlfahrer*innen. Es klingt nach Paradies: Autoparadies.

Es ist höchste Zeit zum Umdenken. Neu Rum hat ein gutes Öffi-Infrastrukturnetz. Mit den IVB-Linien kommen wir in kürzester Zeit in die Stadt – auch die neue Haltestelle der ÖBB mit Anschluss an die IVB lädt zum Umsteigen ein. Das 1-2-3-Ticket wäre ein guter Anreiz dazu.

Die Rumer Grünen hatten schon 2007 (!) einen Antrag für die Neugestaltung des Ortskerns in Neu Rum eingebracht. Es ist viel Zeit verstrichen, und es ist höchste Zeit, dass jetzt gehandelt wird.

GR Helene Bürkle

Ortsteilzentrum Neu-Rum und Sicherheit für unsere Schulkinder

Wir verfolgen das klare Ziel Neu-Rum aufzuwerten, was man an den zahlreichen Verbesserungsmaßnahmen gut sehen kann. Neue Wohnungen, Verbesserung der Kanalisation, Verbesserung der Verkehrserschließung mit Regionalbahn und neuem ÖBB Bahnhof, Ausbau der Kinderbetreuung, Sportzentrum und einigem anderen mehr. Der logische nächste Schritt, der nun vorbereitet wird, ist die Umwandlung des alten Fußballplatzes zwischen Serlesstraße und Siemensstraße zu einem neuen Zentrum des Lebens in Neu Rum. Dabei werden wir nicht nur die Erfordernisse unserer Einrichtungen wie Volksschule, Haus der Kinder und SOKO berücksichtigen, son-

dern auch Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger und der angrenzenden Betriebe des Ortsteils miteinbeziehen. Eine gute und solide Ideenfindung und darauf aufbauende Planung ist die beste Voraussetzung für ein gelungenes Projekt. Deshalb soll, begleitet durch unabhängige, externe und erfahrene Experten, dieses Vorhaben bald starten und ein anschließender Architekturwettbewerb vorbereitet werden. Ein weiteres Thema, das uns schon seit vielen Jahren sehr am Herzen liegt, ist die Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen (Initiative ehrliche 40 in Rum), insbesondere die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen auf ihren Schulwegen und im Umkreis

unserer Kinderbetreuungseinrichtungen. Deshalb wird auf unsere Initiative hin eine systematische Überprüfung der Rumer Schulwege durchgeführt und ein Maßnahmenplan zur Verbesserung erarbeitet. Danke der Rumer Bevölkerung für die wertvolle Mitteilung von eigenen Beobachtungen und für Hinweise auf besondere Gefahrenquellen. Gemeinsam sorgen wir für die Sicherheit unserer Kinder und eine gute zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde.



1. Vizebürgermeister – Romed GINER

Eine schwere Geburt

Eine der grundlegenden Aufgaben des Gemeinderates: Alte Gewohnheiten hinterfragen und möglicherweise überholte Strukturen an die heutige Zeit anpassen. Am Anfang jeder Veränderung besteht zuerst der Wunsch nach Verbesserung. Darauffolgend wird die momentane Situation analysiert, sowie eine neue Idee von uns gemeinsam mit Spezialisten entwickelt. Nach einer Phase des konzentrierten Arbeitens können wir ein neues Projekt vorstellen und falls es wirtschaftlich ist, anschließend auch zügig umsetzen. Dies ist meist der Startschuss für die unter uns lebenden Gewohnheitstiere, die jede Veränderung kritisieren, manchmal aus Prinzip nicht

akzeptieren wollen. Alle wollen ein Handy, keiner einen Masten. Alle wollen selbst in den Urlaub fahren, keiner einen Stau. Alle wollen mit dem Zug oder der Regionalbahn fahren, keiner eine Baustelle. Das Schaffen von neuer Infrastruktur bedeutet leider auch Baulärm und Schmutz und andere leidige Problemsituationen insbesondere für die betroffenen Anrainer. Momentan scheint die Geduld mancher Anrainer am Anschlag, insbesondere jener der Serlesstraße bis zur Mobilitätsdrehscheibe – dem neuen Bahnhof beim Gänsfeldweg. Wir sind von Seiten der Gemeinde in zahlreichen Besprechungen bemüht die Unannehmlichkeiten für die Anrainer

www.das neue RUM.at

in Grenzen zu halten. Unser Mitspracherecht in dieser Angelegenheit ist sehr gering, aber ich kann versichern: Wir kümmern uns um jedes Anliegen, gehen der Sache nach und bemühen uns um Lösungen im Sinne aller Beteiligten. Daher bitte ich weiterhin um Ausdauer und Verständnis für die Bauarbeiten, welche die Lebensqualität momentan stark einschränken. Aller Anfang ist schwer, es scheint eine schwere Geburt zu sein. Nach Fertigstellung dieses Großprojektes wird die Freude für uns alle am Ende umso größer sein. Es wird wieder Ruhe einkehren.

Euer Josef Karbon

Bgm. Karbon gratuliert Franz Kopp zum 100. Geburtstag

Anlässlich des 100. Geburtstages von OSR Franz Kopp besuchten Bürgermeister Josef Karbon und Vizebürgermeister Romed Giner den Jubilar, der sich sehr darüber freute. Coronabedingt fand die kleine Feier – alle waren getestet – im Freien statt. Es war unglaublich wie interessant und voller Begeisterung Franz Kopp über Begebenheiten aus RUM berichtete. Es ist wirklich eine Seltenheit, dass in diesem Alter jemand so fit und vital ist.

Rückblick eines 100 jährigen !

„Ich wurde in Rum am 27.4.1921 geboren. Da es in Rum viele „Kopps“ gibt, hat man mir den Spitzennamen „der Kopp-Lehrer“ verpasst. Damit war alles gesagt. Meine Eltern haben es mir ermöglicht, die Lehrerbildungsanstalt zu besuchen und so konnte ich nach Abschluß des Studiums nach dem Krieg endlich meinen Traumberuf „Lehrer“ ausüben. Ich habe als Junglehrer an einigen einklassigen Bergschulen unterrichtet und dort wertvolle pädagogische Erkenntnisse gewinnen können.

Jahrelang war ich als „Suchender“ in verschiedenen Schultypen tätig, was mit dem Titel eines Oberschulrates belohnt wurde. 1960 erfolgte der Wechsel an die Lehrer-Bildungsanstalt, wo ich als Professor für „Bildnerische



Vbgm. Romed Giner, Bürgermeister Josef Karbon und Ehepaar Maria (†) und Franz Kopp

Erziehung“ den Unterricht gestalten durfte. Meine letzten aktiven Jahre bis zu meiner Pensionierung lehrte ich an der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.

Die Kraft für mein ausgefülltes Leben schöpfte ich in der Familie – ich bin seit 69 Jahren mit meiner Frau Marianne verheiratet – in meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln. Kraft gab mir aber auch meine Beschäftigung mit

der Natur, hauptsächlich das Bergsteigen, und meine Auseinandersetzung mit der Kunst. Ich war Zeit meines Lebens künstlerisch tätig – das Malen und die grafischen Tätigkeiten haben mein Leben geprägt und mir das Gefühl gegeben, meine Lebenszeit erfolgreich und sinnvoll genutzt zu haben.“

Wir wünschen Franz Kopp und seiner Familie alles Gute.

Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr Bürgeramt, Neu-Rum
Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr Gemeindeamt Rum

Telefonische Vereinbarung bei Frau Gschwentner Tel. 0512-24511-111

23 neue Mietwohnungen in Rum übergeben

Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) hat im Zuge einer Nachverdichtung in Neu-Rum eine neue und moderne Wohnanlage mit 23 Wohnungen sowie einer gemeinsamen Tiefgarage errichtet. Am 28. Mai wurden die Wohnungsschlüssel an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Die NHT hat knapp 5,4 Mio. Euro investiert.

Attraktive Mietpreise

„Die Marktgemeinde Rum ist sehr bemüht, was die Entwicklung von neuem und vor allem leistbarem Wohnraum angeht“, betont NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner: „Die Miete für eine Drei-Zimmerwohnung in der neuen Wohnanlage beträgt 656 Euro inklu-

sive Betriebs- und Nebenkosten. Das ist eine echte Ansage, wenn man die Wohnungspreise im benachbarten Innsbruck vergleicht.“

Für Bürgermeister Josef Karbon steht fest: „Gerade die Stadtnähe macht unsere Gemeinde für viele Familien sehr attraktiv. Entsprechend wichtig ist uns eine vorausschauende Wohnpolitik. Die NHT ist hier ein wichtiger, strategischer Partner. So wird aktuell entlang der Steinbockallee ein neues Wohngebiet entwickelt.“

Hohe Lebensqualität

Das eben fertiggestellte Wohnprojekt wurde gemeinsam mit dem Tiroler

Architekten Georg Driendl realisiert. Die bereits bestehende Wohnhausanlage wurde dabei durch zwei zusätzliche Wohngebäude erweitert. Trotz dieser Verdichtung blieben die Innenhöfe erhalten, zusätzlich wurden die Dächer begrünt.

Die neuen Wohnungen überzeugen durch eine hohe Ausstattungsqualität mit nach Südwesten ausgerichteten Balkonen und Terrassen, serienmäßiger Komfortlüftung und Fußbodenheizung. Die Wärmeversorgung erfolgt klimafreundlich über eine Luft-Wärmepumpe.



Feierliche Schlüsselübergabe in Neu-Rum mit (v.li.) Bürgermeister Josef Karbon, Alt-Bürgermeister Edgar Kopp, Landtagsabgeordnete Cornelia Hagele und NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner.

Neugestaltung Unterführung Gartenweg

Es ist geplant, die Unterführung beim Gartenweg optisch zu sanieren. Josef Karbon sieht diese Unterführung optisch als Visitenkarte für Rum, auch in Zusammenhang mit der Neugestaltung des benachbarten Bahnhofs.

Es wurde im Gemeindevorstand beschlossen, die Unterführung sand- oder eisstrahlen zu lassen sowie eine neue Beleuchtung zu installieren.



Ankauf eines 100% biologischen Unkrautvernichters



Das Verwenden von chemischen Substanzen zur Unkrautbekämpfung ist zwischenzeitlich gesetzlich verboten. Da die Marktgemeinde Rum sehr großzügige Grünflächen besitzt und diese möglichst unkrautfrei halten möchte, wurde ein 100% biologischer Anhänger mit Heisschaum gegen Unkraut angekauft. Der Isolierschaum dient als Wärmespeicher und führt in Kombination mit heißem Wasser zu einer effektiven und nachhaltigen Unkrautvernichtung.

Der Anhänger soll für sämtliche Grünflächen der Marktgemeinde Rum verwendet werden. Haupteinsatzgebiet wird jedoch der Rumer Friedhof sein. Der neue Anhänger wird einen wesentlichen Beitrag hinsichtlich des Umweltschutzes im Rumer Gemeindegebiet leisten.



Marienkapelle Glockenbesichtigung mit Bgm. Karbon und Peter Grassmayr

Glocke Marienkapelle wurde restauriert

Aufgrund einer Anregung eines Rumer Bürgers, Hr. Hanser, wurde von Herrn Peter Grassmayr der Turm inspiziert, er stellte fest, dass die Glockenlagerung und die Klöppeleinbindung defekt waren.

Nun erklingen beiden Glocken im Ton a2 und c3 wieder zur Freude der Rumer Bürgerinnen und Bürger.

Die Kosten für die Renovierung wurden von der Gemeinde Rum übernommen. Danke für die Anregung von Hr. Hanser.

Mittelschule Werkraum Ankauf Absauganlage

Die bestehende Absauganlage im Werkraum entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften bzgl. Feinstaubbelastungen und darf daher in der bestehenden Form nicht weiterverwendet werden.

Es wurde im Gemeindevorstand beschlossen, eine neue Absauganlage für den Werkraum der MS Rum anzukaufen.



Biomüllabfuhr in RUM Änderungen 2021

1. WAS IST NEU?

In die "Grüne Tonne" (Bioabfalltonne) dürfen nur mehr biogene Haushaltsabfälle und Rasenschnitt eingebracht werden.
Baumschnitt, Strauchschnitt und andere holzige Abfälle dürfen nicht mehr über die Biotonne entsorgt werden.

2. WO KANN MAN DIE STRAUCHSCHNITTSÄCKE BEKOMMEN?

Baumschnitt, Strauchschnitt und andere holzige Abfälle können ab Juni 2021 über "Strauchschnittsäcke" aus Kraftpapier entsorgt werden. Diese Säcke können im Rathaus und in der Außenstelle in Neu Rum abgeholt werden (es werden maximal 5 Säcke pro Abholung ausgegeben).

3. WOHIN MIT DEN STRAUCHSCHNITTSÄCKEN?

Die Entsorgung der Säcke kann in Eigenregie auf die Bioabfall-Umladestation der Marktgemeinde Rum am Strauchschnitt-Sammelplatz erfolgen (oberhalb des Gasthaus Canisius bei der ehemaligen Schottergrube) oder sie werden abgeholt.

4. WER HOLT DIE STRAUCHSCHNITTSÄCKE WO UND WANN AB?

Zur Abholung müssen die "Strauchschnittsäcke" jeweils am Montag (bis 07:00 in der Früh) am Straßen- bzw. Gehsteigrand bereitgestellt werden - **maximal 5 Säcke pro Gebäude!!!** Die Marktgemeinde Rum holt im Laufe des jeweiligen Vormittags die Säcke ab und verbringt sie zum Strauchschnitt-Sammelplatz.

Die Abholaktionen finden jeweils von Anfang April bis Ende Oktober statt.

Bioabfalltonnen, in welche Baum- oder Strauchschnitt eingebracht wird, werden von der Marktgemeinde Rum nicht mehr entleert und werden stehen gelassen!

✓ Das gehört in die Biotonne



Brot- und Backwarenreste
Eierschalen
Fischreste und -gräten (haushaltsübliche Mengen)
Fleisch- und Wurstreste (haushaltsübliche Mengen)
Gemüsereste, Gemüseabfälle, Salatreste
Käsereste, einschließlich Naturrinde Milchproduktreste
Kaffee-Filtertüten, Kaffeesatz, Teebeutel
Knochen (haushaltsübliche Mengen)
Nusschalen, Obstreste, Obstschalen (Südfrüchte und Zitrusfrüchte)
Speisereste: roh, gekocht, verdorben (haushaltsübliche Mengen)
Haare
Topfpflanzen (ohne Topf und ohne Erde), Schnittblumen
Bioabfall-Sammelsäcke aus Papier



✗ Das gehört nicht in die Biotonne



Baumschnitt und Strauchschnitt
Blumentöpfe (auch biologisch abbaubar)
Draht (z.B. Blumenbindedraht)
Einweggeschirr und -besteck aus Kunststoff
Kleintierstreu, Exkremate von Tieren (z.B. Hundekot)
Glas, Geschenkband, Gummiartikel
Holz, Holzreste, Spanplattenholz
Kehricht, Keramik, Porzellan, Kerzenreste, Kohlepapier
Papier, Karton, Papierhandtücher, Papiertaschentücher, Servietten (außer kleine Mengen)
Plastiktüten, Trage- und Einkaufstaschen aus Kunststoff
Putzlappen und -tücher, Staubsaugerbeutel
Asche, rußhaltige Abfälle
Tapeten, Teppichböden
Textilien, Lederreste
Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Glas, Metall, Verbundstoffen, Verbandmaterial, Watte, Wattestäbchen
Windeln, Hygieneartikel (Tampons, Binden usw.)
Problemstoffe, Medikamente



Flurreinigung in RUM – viele fleißige Bürgerinnen und Bürger halfen mit

Bgm. Josef Karbon war mehr als überrascht, als bei der heurigen Flurreinigung bei wunderschönem Wetter so viele Menschen kamen, um unseren Ort vom Müll zu reinigen. Selbstverständlich wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Corona-Sicherheitsbestimmungen hingewiesen.

Mit wirklicher Freude und Tatendrang halfen alle mit, in Neu-Rum und Rum achtlos weggeworfenen Müll zu entsorgen. Immer noch verwechseln einige die Natur mit einem Mülleimer und schaden so der Natur und dem Ortsbild. (100 Mulsäcke voll mit Dosen, Plastik etc. wurden eingesammelt).

Der Müll in der Natur, vor allem Plastik, ist ein riesiges, globales Problem. Es lässt sich mittlerweile von Ackerböden über Gewässer bis in die Tiefsee und sogar bis ins arktische Eis nachweisen. Tiere verheddern sich in den Müllteilen oder halten sie für Nahrung – mit häufig tödlichen Folgen.

Selber anpacken!

Müll sammeln geht auch allein. Wer möchte, nimmt zum nächsten Spaziergang einfach eine kleine Mülltüte mit und kann so den gesammelten Müll korrekt im nächsten Mülleimer oder daheim entsorgen. Feste Handschuhe sorgen dabei für Eigenschutz.

Schützen wir unsere Natur und die Tierwelt, nur so können auch die nächsten Generationen eine intakte Umwelt genießen. Es ist doch für jeden von uns nur ein kleiner Schritt, wenn alle mitmachen, so erzielen wir die stärkste Auswirkung auf die Natur.

Bgm. Josef Karbon bedankt sich ganz herzlich bei den Vereinen, bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die diese Aktion so toll unterstützt haben.



Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte halfen fleißig mit.

Rumer Alm – vom Diesel-Aggregat zur Sonnenenergie

Die Marktgemeinde Rum setzt mit Errichtung ihrer 4. gemeinde-eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Rumer Alm weitere Schritte in Richtung Klimaneutralität

Kurz nach Errichtung der Photovoltaik-Anlage an der Mittelschule konnte bereits im März die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Rumer Alm installiert werden.

Auch hier erfreuten sich die ExpertInnen der IKB und der Marktgemeinde Rum über die ausgezeichnete Leistung der qualitativ sehr hochwertigen Anlage. Die Anlage besteht aus 45

Modulen mit einer Nennleistung von insgesamt 14,4kWp. Schon in den ersten Betriebswochen wurden bis zu 15,1kWp erzeugt und somit 105% der Nennleistung erreicht.



Übergabe der Photovoltaikanlage (v.li.) Vbgm Romed Giner, Pächterin und Pächter Lisi und Fritz Mair, Geschäftsführer der IKB Sonnenstrom Ing. Benjamin Leitner M.Sc., Klimaschutz Rum Joachim Nübling

Viele BürgerInnen werden sich noch an die Zeiten des kaum überhörbaren Diesel-Aggregats zur Stromversorgung der Rumer Alm erinnern. Im Jahr 2016 war es dann soweit: Die Alm wurde an die öffentliche Wasserversorgung, an das Kanalnetz sowie an das Stromnetz quasi in einem Arbeitsgang angeschlossen. Und nun, 5 Jahre später, trägt die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Alm

sogar zur Versorgung des öffentlichen Stromnetzes bei! Und zwar immer dann, wenn in der Alm weniger Strom verbraucht wird, als auf dem Dach erzeugt wird. Die Höhenlage auf 1243 m ist förderlich für die Strom-Produktion, da heroben von der Luft noch weniger Sonnenenergie herausgefiltert wird als herunten im Tal – genauso wie wir im Gebirge aufgrund der höheren Sonnen-

strahlung einer erhöhten Gefahr für Sonnenbrand ausgesetzt sind, auch wenn die Temperaturen in der Höhe niedriger liegen.

Um die eigenen Räumlichkeiten im Tal vor unangenehm hohen Temperaturen zu schützen, geben wir auf der folgenden Seite noch einige Tipps zum Kühlen von Energie Tirol weiter.

Außen heiß – innen kühl: so geht's!

Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.



Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.

Möchten Sie Informationen zu Ihren persönlichen Möglichkeiten der Senkung Ihres Energieverbrauchs und der damit verbundenen Kosten erfahren, so bietet Ihnen die Marktgemeinde Rum eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr. 24511 DW 155 oder unter joachim.nuebling@rum.gv.at

Seit über 10 Jahren arbeitet die Marktgemeinde Rum mit dem unabhängigen Energieberater und kommunalen Klima-Experten Erich Hagen aus Mils sehr erfolgreich zusammen in der Beratung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen.

Die Marktgemeinde bietet zusätzlich zu einem **KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN** auch Förderungen von Energiesparmaßnahmen an. Diese umfassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage, Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, Fenstertausch, die Installation einer Wärmepumpe oder den Anschluss an das Fernwärmenetz – die BürgerInnen erhalten häufig eine **FÖRDERUNG** von vielen Hundert Euro!

Aktuelle Förderungen im Bereich Energie der Marktgemeinde Rum finden Sie auf der Internetseite: www.rum.gv.at



*Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Nübling,
MSc,
Bereich Klimaschutz
und Energie
der Marktgemeinde
Rum*



*Dipl. Päd.
Erich Hagen,
Energieberater
und Klima-Experte*

Neues aus der Schulsozialarbeit VS Neu-Rum

Vor 5 Jahren begann das Erfolgsprojekt „Schulsozialarbeit VS Neu-Rum“. Wir waren die 1. Volksschule in Tirol, die dieses Projekt mit wissenschaftlicher Begleitung starten durfte.

Mittlerweile haben schon viele Volksschulen ebenfalls Schulsozialarbeit etablieren dürfen und genau wie wir empfunden, dass das eine äußerst wichtige und notwendige Einrichtung darstellt.

Unser 1. Schulsozialarbeiter Mag. Benjamin Schubert, der dieses Projekt erfolgreich mitentwickelt hat, hat Anfang des Jahres eine berufliche Veränderung eingeschlagen und wir mussten ihm „Auf Wiedersehen“ sagen.

Mit Mag. Ingo Plangger haben wir aber wieder einen sehr kompetenten, engagierten und empathischen Fachmann bekommen. Ingo konnte in kürzester Zeit die Herzen der Kinder für sich gewinnen und eine vertrauensvolle Basis schaffen.

Ingo legt großen Wert auf Präventionsarbeit in den Bereichen verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien, Cyber-Mobbing, Verhalten in der Klasse/bei Freunden, (verbale)Gewalt, ... und noch vieles mehr.

Auch vielen Eltern steht er unter dem Motto „offen – freiwillig – vertraulich“ mit Rat und Tat zur Seite.



Schulsozialarbeiter Mag. Ingo Plangger

Wir wünschen Ingo alles Gute für seine verantwortungsvolle Arbeit bei uns an der Schule und ein tolles Miteinander mit Kindern – Lehrern/innen – und Eltern!

VD Franziska Rief mit dem Lehrer/innen-Team

Leichte Sommerlektüre vertreibt die Langeweile



Öffentliche **Bücherei**
6063 Rum St. Georg
Finkenberg 2b

Unser Angebot: Aktuelle Belletristik, historische Romane, Krimis, Biographien, Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Zeitschriften, CD's, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Lernhilfen sowie zahlreiche Tonies-Hörfiguren

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr
sowie Mittwoch von 08:30 bis 10:30 Uhr;

Während der Ferien

Dienstag und Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Kontakt:

Tel. 0676/7421660 (während der Öffnungszeiten);
bücherei.rum.st.georg@gmail.com
Ihr findet uns auch auf facebook





„Der Wechsel ist das einzig Beständige“ (Arthur Schopenhauer)

Die Umsetzung von BADOK

Bildungs- und Arbeitsdokumentation in den elementaren Bildungseinrichtungen in Rum



Haus der Kinder
Serlesstraße



HAUS DER KINDER BIRKENGASSE



Birkengasse 1 6063 Rum
Telefon: +43 (0)512 2451 / 540
E-mail: hdk-birkengasse@rum.gv.at

HAUS DER KINDER



Bürgermeister Karbon besucht das HDK Serlesstraße, Leiterin Sabrina Mietschnig freute sich über den Besuch.

Das Konzept BADOK wurde im Land Salzburg, Referat Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien, entwickelt. Das Land Tirol sieht es als langfristiges Ziel, BADOK als zukünftiges und entscheidendes Arbeitsinstrument auch für die Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen zu etablieren und als festen Bestandteil in die pädagogische Arbeit zu integrieren.

Bereits seit Herbst 2020 wird BADOK im Haus der Kinder Serlesstraße mit Erfolg, als einer der ersten Einrichtungen in Tirol, umgesetzt. Durch konkretes Fort- und Weiterbildungsangebot für Mitarbeiterinnen und die Durchführung von In-House Seminaren ist das gemeinsame Ziel, BADOK in allen Rumer Kinderkrip-

pen und Kindergärten ab Herbst 2021 einzuführen. Die Bildungs- und Arbeitsdokumentation bietet die Chance, die Arbeit zu reflektieren, die Dokumentation zu aktualisieren und eine ressourcenorientierte Bildungsarbeit umzusetzen.

Ausgangspunkt ist die Beobachtung des einzelnen Kindes und der Gruppe. Daraus erschließen sich stärkenorientierte Lern- und Entwicklungsthemen. Im Entwicklungsportfolio, dem Herzstück der BADOK, werden die individuellen Beobachtungen und Entwicklungsfortschritte im Spiegel der Bildungsbereiche des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplanes festgehalten. Förderung der Dialog-, Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit durch Entwicklungs-

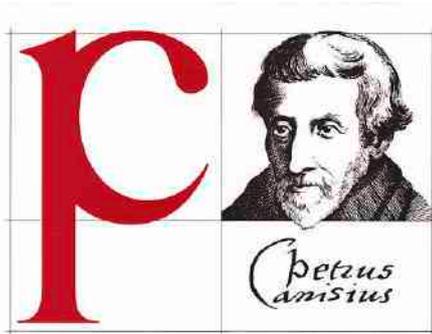
und Portfoliogespräche sind gegeben. Ziel ist eine optimale Verzahnung von Entwicklungsbeobachtung und Entwicklungsdokumentation mit der pädagogischen Planung und Reflexion. Transparenz der Bildungsarbeit, eine gelingende Übergangsbegleitung (z.B. in den Kindergarten/Schule) und eine aktive Bildungspartnerschaft mit den Eltern sind Schwerpunkte der Bildungs- und Arbeitsdokumentation.

BADOK dient zur Sicherung und Verbesserung pädagogischer Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen.

Sabrina Mietschnig
Leiterin Haus der Kinder Serlesstraße
BADOK Multiplikatorin

Portfolioarbeit ... ist Ausdruck einer Philosophie, in der die Einzigartigkeit eines jeden Menschen hervorgehoben, die Vielfältigkeit menschlicher Begabungen wertgeschätzt, die Interessen der Lernenden berücksichtigt und die Bedeutung der Lernergebnisse für das Lebensprojekt jedes Einzelnen erkennbar gemacht werden. (Brunner, 2008, S. 73)

Themenweg Petrus Canisius



1521
PETRUSCANISIUS
2021



Lena, Valentina und Emilia im Religionsraum

Schon seit Februar 2021 befassen wir, die SchülerInnen der MS-Rum, uns mit dem Projekt „Themenweg: Petrus Canisius“. Das Projekt leitet unser Religionslehrer Josef Leitner. Der Anlass für diesen Themenweg ist der 500. Geburtstag dieses Heiligen, der auch der Patron unserer Diözese Innsbruck ist.

Bei diesem Themenweg gibt es Texttafeln, auf denen man Informationen über

das Leben von Petrus Canisius findet und auch Spielstationen für Kinder. Diese behandeln die Themen „Gebete, Gebote und Geistesgaben“.

Der Weg startet in Rum bei der Abzweigung Ahornweg/Canisiusweg. Dort steht eine von drei Info-Tafeln. Zwei davon findet man in Rum, eben beim Canisiusweg und beim Gasthaus Canisiusbrünnl. Die dritte Info-Tafel steht beim Lehmweg

in Arzl. Auf diesen Tafeln ist immer eine Skizze zu sehen, wie der Weg verläuft. Es freut uns sehr, dass auch ehemalige Schülerinnen mithelfen: Melanie Birbauer gestaltet die Tafeln grafisch, und Patricia Kössler hilft bei der Gestaltung der Folder.

*Lena Lechner, Valentina Firlinger
und Emilia Andreas,
Schülerinnen der MS-Rum 4b*



Es geht wieder Richtung „Normalität“

Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten mit wenigen Einschränkungen, dafür mit neuen Spielen für euch da.
Montag 18:00-22:00, Freitag 17:00-22:00, Samstag 16:00-22:00

Aktuelle Regelungen und Aktivitäten findet ihr vor Ort bzw. auf Instagram @juzerum

Euer Juze-Team Toni, Melli, Petra, Matthias, Manuela, Georg



Unser Bürgermeister unterwegs in RUM



HDK Langer Graben



Volksschule Neu-Rum



Polizei Rum, Kontrollinspektor Max Oberdorfer begrüßt den Bürgermeister

Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Am Freitag, den 7. Mai spazierten wir mit der Klasse und unseren Lehrerinnen zum Feuerwehrhaus. Dort angekommen, begrüßte uns Christian Gögl, der bei der Freiwilligen Feuerwehr arbeitet. Zu Beginn erklärte er uns das richtige Verhalten bei einem Brand. „Die Leiter, die wir haben, reicht bis zum zehnten Stockwerk,“ meinte er. Kurz darauf durften wir uns in das Feuerwehrauto setzen und Christian führte uns noch durch die Wache. Am coolsten aber fanden wir die Nebelmaschine, die Christian zuletzt startete. Das war ein besonderes Erlebnis, im Nebel herumzuirren. Ach, war das ein schöner Tag!

3c-Klasse, VS Rum



Mit vollem Stolz gratulieren wir unserer Jugend

Einem ganz besonderen Wissenstest stellte sich unsere Feuerwehrjugend am Samstag, den 25.05.2021. Dieser fand nämlich nicht wie üblich im Rahmen eines großen Events, sondern COVID-bedingt in den Hallen unseres Feuerwehrhauses statt. Dafür wurden vom Bezirksverband die Bewerter zu den

Feuerwehren entsandt. Nach monatelangem, intensivem Lernen durfte unsere Jugend ihr Wissen unter Beweis stellen. In den drei Stufen Bronze, Silber und Gold gilt es in Theorie und Praxis die erlernten Kenntnisse unter Beweis zu stellen. Eine schriftliche Wissensüberprüfung, Formalexerzieren, Gerätekun-

de, Knoten, Funken, Löschregeln und Erste Hilfe sind nur einige Teile der Überprüfung. Dadurch werden spielerisch die Grundlagen des Feuerwehrdienstes unseren Jüngsten vermittelt. Das Absolvieren der Stufe Gold ist abschließend das erste Sprungbrett in den Aktivdienst der Feuerwehr.



Bgm. Karbon gratuliert den Jugendlichen zu ihren großartigen Erfolgen und ihrem Einsatz.

Voller Stolz können wir berichten, dass alle unsere Kids bestanden haben und bei der darauffolgenden Probe, am 26.05.2021, wurden die Abzeichen in einem würdigen Rahmen von Bürgermeister Josef Karbon überreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Jugendmitgliedern, aber natürlich auch beim Team der Jugendbetreuer, die unseren Nachwuchs stets unterstützen und motivieren.

Sonja Niedrist

Das THEATER.RUM ist zurück auf der Bühne



Nach einer sehr langen Zeit blickt das THEATER.RUM wieder etwas hoffnungsvoller in die Zukunft! Bereits im Juni wurde die **KOMÖDIE IM DUNKELN** nach über 7 Monaten Kultur-Lockdown im FORUM fortgesetzt.

Im Herbst 2020 war geplant, ein großes Jubiläums-Konzert „30 Jahre THEATER.RUM“ mit über 60 Mitwirkenden zu realisieren. Die bekannten Umstände machten ein so großes Projekt aber leider unmöglich. Doch trotz allen Widrigkeiten wollen wir noch heuer **unserem treuen Publikum ein tolles Live-Konzert-Erlebnis** bieten!

In einem großen „Best-Of-Konzert“ präsentiert die Musical-Company des **THEATER.RUM** unter dem Titel **MUSICAL SUMMER NIGHTS** Erinnerungen an die Erfolgs-Produktionen MY FAIR LADY, AIDA, NEXT TO NORMAL und SISTER ACT!

Genießen Sie außerdem eine konzertante Vorschau auf das neue Musical 3 MUSKETIERE, das im April 2022 Premiere feiert und lassen Sie sich von den größten Hits aus den angesagtesten Shows des Londoner West End überraschen: „Wicked“, „Dear Evan Hansen“, „Les Miserables“ oder „The Book of

Mormon“ ... um nur einige zu nennen. Das alles serviert von unserem **9-köpfigen Solisten-Ensemble** und unserer **12-köpfigen Live-Band!**

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.theater-rum.at.

Das THEATER.RUM freut sich auf einen langersehnten und beschwingten Theatersommer und umso mehr auf Ihren Besuch!



Termine – MUSICAL SUMMER NIGHTS

Mittwoch, **18. August 2021**, 20:00 Uhr
 Donnerstag, **19. August 2021**, 20:00 Uhr
 Freitag, **20. August 2021**, 20:00 Uhr
 Sonntag, **22. August 2021**, 20:00 Uhr

VAZ FORUM; **Tickets ab 26. Juli** unter www.theater-rum.at



Vernetztes Österreich

Vor Ostern hatten wir die Aktion „Patati – what else?!“ unterstützt und so Kartoffeln der heimischen Bauern verkauft. Durch dieses Projekt ist ein hoher Geldbetrag eingegangen. Um etwas Gutes zu tun und Menschen zu unterstützen haben wir uns schlaue gemacht, welche Projekte und Aktionen es gibt und sind auf das Vorhaben, „Vernetztes Österreich“, der Landjugend Österreich aufmerksam geworden.

„9 Bundesländer – 1 Ziel: Gemeinsam als Landjugend Österreich möglichst viele Spenden für die Erfüllung von Herzenswünschen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen oder schweren Krankheiten in Österreich zu sammeln. Zusammen haben wir die Schaffenskraft unglaubliches zu leisten und genau das wollen wir mit dem Projekt „Vernetztes Österreich“ zeigen.“ so der Vorstand der Landjugend Österreich. Auch wir, die Jungbauern/Landjugend Rum, wollen ein Teil dieses großartigen Projektes sein. Jedes Kind hat Träume und Wünsche. Jeder Jugendliche will



Die Jungbauern Rum

unvergessliches erleben. Leider gibt es aber auch junge Menschen, denen es schwer fällt, sich Wünsche zu erfüllen oder Dinge zu erleben die für sie ein großartiges Erlebnis sind. Es geht um Herzenswünsche und mit unserer Spende wollen wir Kindern und Jugendlichen, die es nicht so leicht haben wie

wir, helfen, sich genau diese Herzenswünsche zu erfüllen. Und so freuen wir uns, im Namen der gesamten Jungbauernschaft/Landjugend Rum einen Betrag in Höhe von € 1.000,- an diese großartige Kampagne zu überweisen.

Julia Baumgartner



Geocaching mit JAM – die moderne Schnitzeljagd

10. September 2021, Nachmittag bis Abend

Alter: Jugendliche 12-18 Jahre • Anmeldung: Bei JAM

Geocaching ist eine Hightech-Schatzsuche, das weltweit von Leuten, ausgerüstet mit einem GPS-Gerät (meist via Smartphone), gespielt wird.

Die Grundidee ist es, im Freien versteckte Behältnisse, genannt "Geocaches" zu

suchen und zu finden, und die Erfahrungen online zu teilen. Geocacher sind eine Gemeinschaft aus jeder Altersgruppe, mit Sinn für Gemeinschaft und Umwelt ...

Ein Geocache ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Log-

buch sowie häufig auch verschiedene kleine Tauschgegenstände befinden. Der Besucher kann sich in ein Logbuch eintragen, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde.

„Glück und Glas – wie leicht bricht das ...“

Der einst steile und schotterige Weg vom Kirchplatzl hinunter in die heutige Kirchgasse hieß einstmal das „Stachn-Egg“ nach dem alten Bauernhaus, das hier stand und einstmal einem Eustach Lechner gehörte. Anfangs des vergangenen Jahrhunderts wirkte hier der „Höggele“-Metzger bzw. nach seinem Tod im Jahr 1928 seine tüchtige Witwe mit ihren Söhnen und Töchtern. Es war im darauffolgenden Jahr an einem Sonntag im Sommer: Die „Höggele“-Mutter war im Laden beschäftigt (die Metzgereien durften am Sonntagvormittag offen halten), da schien ihr etwas zu wenig Fleischvorrat vorhanden, so forderte sie ihren Sohn Hans auf, schnell mit dem Fuhrwerk nach Arzl zu fahren, wo er ein Kalb abholen sollte.

Hans war schon auf dem Weg zum Sonntags-Gottesdienst, deswegen wandte er ein: „Aber, Mutter, doch nicht heut' am Sonntag!“ Aber die Mutter bestand darauf, so spannte er den Schimmel vor den Brückenwagen und fuhr flott ins Nachbardorf. Bald darauf kam er mit dem Schlachtvieh zurück.

Den nachfolgenden Vorgang beobachtete der „Purnerweindl-Max“ (1911–2010) vom Kirchturm-Schallfenster aus, weil er bei den Läutern im Turm war:

Das Höggele-Fuhrwerk schwenkte in die Kurve am Stachn-Egg ein und war fast daheim, da stieg der Schimmel plötzlich vorn in die Höhe, schlug hinten aus und raste in Panik weiter die Kirchgasse hinab. Das Fahrzeug wurde von einer Seite zur anderen geschleudert, der junge Mann stürzte vom Wagen



DIE GEDENKFEIER FÜR DEN SO TRAGISCH VERUNGLÜCKTEN im „Hörtnagl-Waldele“. Ältere Jahrgänge unter den Lesern werden noch einige altbekannte Gesichter erkennen können: die beiden Ladele-Brüder, den Gutscher-Viz, den Josef Pittracher, den Föger-Sepp, den Schnegg-Ander usw.

herab, wurde mitgeschleift und immer wieder von den Pferdehufen getroffen – ein Rad und Wagenteile lösten sich, das Tier geriet immer mehr in Raserei und blieb erst an einer Hecke in der Augasse nahe dem „Hörtnagl-Waldele“ hängen. Der tödlich Verunglückte wurde heimgebracht und in der Stube aufgebahrt. Zum abendlichen Rosenkranzgebet kam eine Menge erschütterter Menschen und von irgendwo im Haus hörte man pausenlos entsetzliches Weinen. Es folgte ein großes Begräbnis – über den jungen Mann, der im besten Ruf gestanden hatte, wurde noch lange gesprochen, aber allmählich nahm das dörfliche Leben wieder seinen gewohnten Gang.

Für die betroffene Familie aber war die Welt aus den Fugen geraten. Schrecklich war es, wie die Mutter körperlich

und geistig verfiel, sich in Selbstanklagen zerfleischte, sich immer mehr in dunkle Ecken verkroch und ein langgezogenes Heulen hören ließ. Die arme Frau kam ins Irrenhaus und starb bald. Die Kinder zogen weg, das Familienleben löste sich auf und binnen weniger Jahre war das Gebäude ein totes Haus – von Unkraut umwuchert – nur mehr der Wind piff durch die längst geborstenen Fenster – Glück und Glas, wie leicht bricht das ...

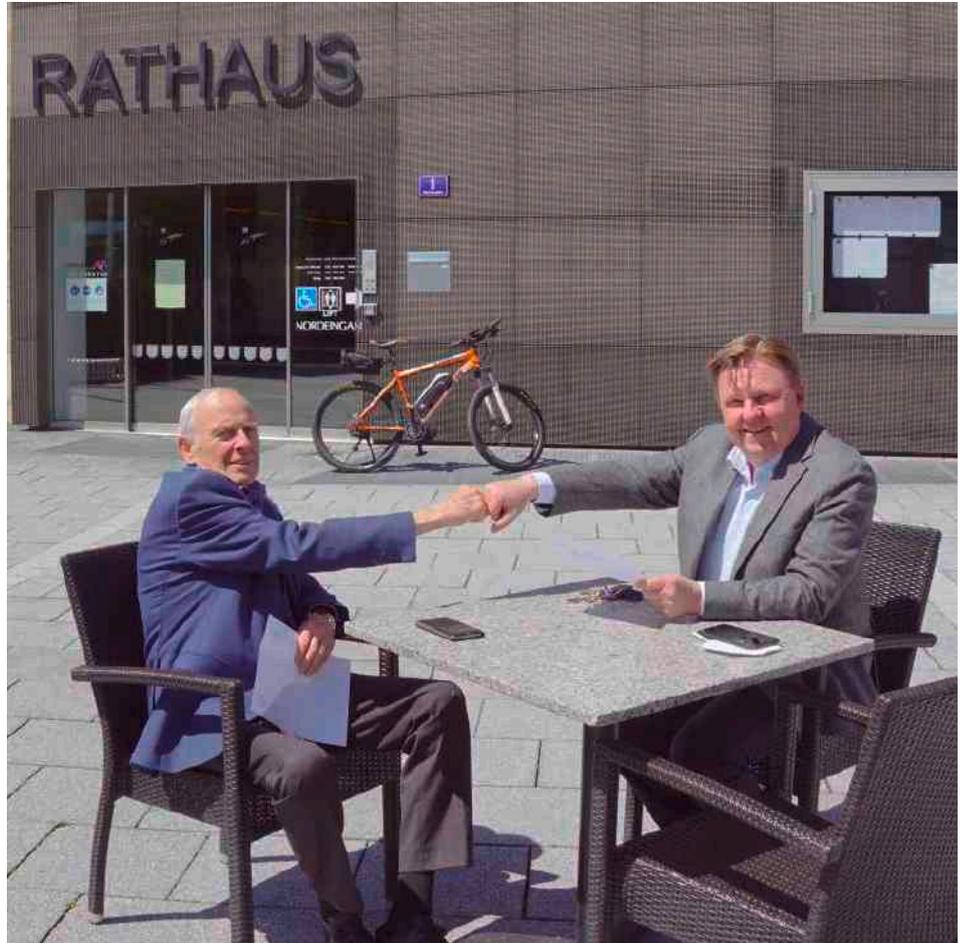
(Maria Recheis stand in ihrem zehnten Lebensjahr, als dies geschah, konnte sich lebenslang haargenau an die Tragödie und ihre schrecklichen Folgen erinnern und schrieb sie in einem ihrer Bücher auch auf. Hier ist das Geschehen in gekürzter Form wiedergegeben von Franz Haidacher.)

Wir sind keine Partei, aber wir ergreifen Partei!

Der Pensionistenverband ist keine Partei, sondern eine Interessensgemeinschaft zur Vertretung der älteren Generation und daher erheben wir unsere Stimme, wenn es um die Probleme der älteren Generation geht.

Unser Obmann Hans Tanzer besuchte daher unseren neuen Bürgermeister Josef Karbon in seinen Amtsräumen im Marktgemeindeamt Rum, überbrachte ihm Glückwünsche zur Wahl des Bürgermeisters und übergab ihm das Mitteilungsblatt Nr. 1/2021 zur Information über unsere Aktivitäten. Nach einem kurzen Rückblick über den Ankauf des Gasthauses Altwirt im Juli 1974 für die Gemeinde Rum und über den Umbau zum Gemeindeamt war der Schwerpunkt der Gespräche der Seniorenpolitik gewidmet.

Die Gemeinde Rum kann über viele Jahrzehnte auf eine seniorenfreundliche Politik zurückblicken. Das Ergebnis war die Verleihung der Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“. Daher gilt es auch für die Zukunft diese positive Entwicklung sicherzustellen. Die im heurigen Jahr geplanten Aktivitäten des PV Rum und einige künftige Vorhaben hat Hans Tanzer mit dem Bürgermeister eingehend besprochen. So die Öffnung der Clubnachmittage und unsere 1. Reise in diesem Jahr im Juli nach Wien mit dem Besuch der Seefestspiele Mörbisch.



Hans Tanzer mit Bgm. Josef Karbon

Auch ein Besuch des Klosters Neustift in Südtirol steht auf dem Programm.

Unsere Veranstaltungen im kommenden Herbst wie die Tagesausflüge, Theaterbesuche und andere gesellschaftliche Veranstaltungen werden unseren Mitgliedern wie immer durch das Mitteilungsblatt zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister bedankte sich für das sachliche Gespräch und sicherte seine Unterstützung für die ältere Generation auch in Zukunft zu.

*Margit Lehner
Schriftführerin des
Pensionistenverbandes Rum*

***Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren einen erholsamen und schönen Sommer!
Wir freuen uns auf den Herbst, wo wir dann hoffentlich wieder alle zur „Normalität“
übergehen dürfen und bleiben Sie gesund!***

Musikkonzert der Musikkapelle Rum am Rathausplatz

Endlich wieder gemeinsam Zeit verbringen. Endlich wieder Dinge unternehmen. Endlich wieder Proben.

In den letzten Monaten war es für uns alle nicht leicht. Es ist still geworden im Haus der Musik, viele Proben sind ausgefallen, wir konnten heuer schon das zweite Frühjahrskonzert in Folge nicht spielen und auch viele Ausrückungen sind leider ins Wasser gefallen. Dennoch ist so mancher zu der Erkenntnis gekommen, dass man das Leben in vollen Zügen genießen sollte.

Deshalb freut es uns, euch allen mitteilen zu können, dass unser Sommerkonzert ganz unter dem Motto **„Lasset uns das Leben genießen!“**, unter der Leitung von Kapellmeister Michael Hölbling, stattfinden wird. Es kehrt ein weiteres Stück Kultur in Rum zurück.

Wir freuen uns schon, viele von euch bei einem schönen Sommerkonzert am Rathausplatz (bei schlechtem Wetter im FORUM) begrüßen zu dürfen.

Hoffen wir auch, dass es die bis dahin geltenden Corona-Maßnahmen zulassen, dass wir danach gemeinsam ein Glaserl trinken und vielleicht auch einen Happen essen können.

Julia Baumgartner

SOMMERKONZERT

„Lasset uns das Leben genießen...!“

der Bundesmusikkapelle Rum

**SAMSTAG, 10.07.2021 AB 19:30 UHR
BEIM FORUM**

**UNTER DER LEITUNG VON KAPPELLMEISTER
MICHAEL HÖBLING**

Unter Einhaltung aller aktuell geltenden COVID-19-Regelungen ist auch für Speis und Trank bestens gesorgt.





KRAFT SPORT VEREIN RUM



Platz 11 für Victoria Steiner bei der U-20-Weltmeisterschaft in Usbekistan mit 14 neuen österreichischen Nachwuchs-Rekorden

Einen hervorragenden Wettkampf lieferte Victoria Steiner bei der U-20 – Weltmeisterschaft Ende Mai in Tashkent (Usbekistan) ab. Sie startet heuer erstmals in der U-20-Klasse und war damit eine der jüngsten Starterinnen des

gesamten Feldes. Victoria startete in der B-Gruppe der Kategorie bis 71 kg und konnte diese überraschend gewinnen. Somit blieb schlussendlich der 11. Gesamt-Platz. Dafür musste Victoria aber ihr ganzes Können aufbieten.

Mit 83 kg Reißen - 106 kg im Stoßen – 189 kg Zweikampf konnte Victoria insgesamt 7 neue österr. U-20 und 7 neue österr. U-23-Rekorde sowie 12 Tiroler Rekorde in den verschiedenen Altersklassen aufstellen.



Bundesliga-Mannschaft vom KSV Rum



Britta Fürle vom KSV Rum

Wettkampfgemeinschaft KSV-RUM-Bad Häring startet in der Bundesliga

Mit dem Sieg beim Nationalliga-Finale (Oktober 2020) stieg unsere Mannschaft in die höchste Liga Österreichs auf. Leider kam unmittelbar darauf das Trainingsverbot welches bis Anfang Feber andauerte. Auf Grund einer Ausnahmegenehmigung für den Spitzensport konnte die Bundesliga-Mannschaft unserer Wettkampfgemeinschaft im Feber mit dem Training starten und somit das hochgesteckte Ziel – Platz 3 in der Bundesliga – ins Auge fassen. Inzwischen wurden bereits 3 Runden – leider ohne

Publikum – ausgetragen. Dabei konnte unsere Mannschaft mit den Siegen gegen ATSV Ranshofen (1:0) und dem Heimsieg gegen ATUS Bruck (5:0) sowie eine Niederlage gegen den Titelfavoriten Vösendorf (0:3) die momentane Tabellenführung übernehmen.

Mit 1622 Punkten wurde unser Mannschaftsrekord bereits um mehr als 50 Punkte nach oben geschraubt. Nachdem nur mehr eine Runde sowie das große Finale im Herbst am Programm stehen,

können wir zuversichtlich sein, dass wir unser gestecktes Ziel erreichen können.

Die Stützen unserer Mannschaft sind die beiden Nationalkader-Mädels Victoria Steiner und Anna Lamparter sowie der Leihathlet Julian Heidenbauer aus der Steiermark, der von unserem ehemaligen Trainer Hans Lechner betreut wird. Britta Fürle, Hermann Uran, Tamara Norz (alle KSV-RUM) und der Häringer Armin Ritzer komplettieren die Bundesliga-Staffel.

Dass Gewichtheben für die Allgemein- ausbildung sehr förderlich ist und in fast keiner Sportart mehr, fehlt zeigen die Erfolge von Johannes Lamparter (Welt- meister Nord. Kombi), Samuel Maier (Skeleton – 3. Platz Weltcup), Victoria Steiner (Skeleton – 5. Platz Jugend- olympiade). *Deshalb würden wir uns freuen, wenn wieder ein paar sportbegeis- terte Buben und Mädchen ab 8 Jahren zu einem Probettraining vorbeischaun würden. Probiert es einfach – Termin- vereinbarung entweder per Mail an [ksv- rum@gmx.at](mailto:ksv-rum@gmx.at) oder telefonisch bei einem unserer Trainer – www.kraftsportverein- rum.at/verein/trainer*

Werner Uran



Hermann Uran vom KSV Rum



Julian Heidenbauer vom KSV Rum

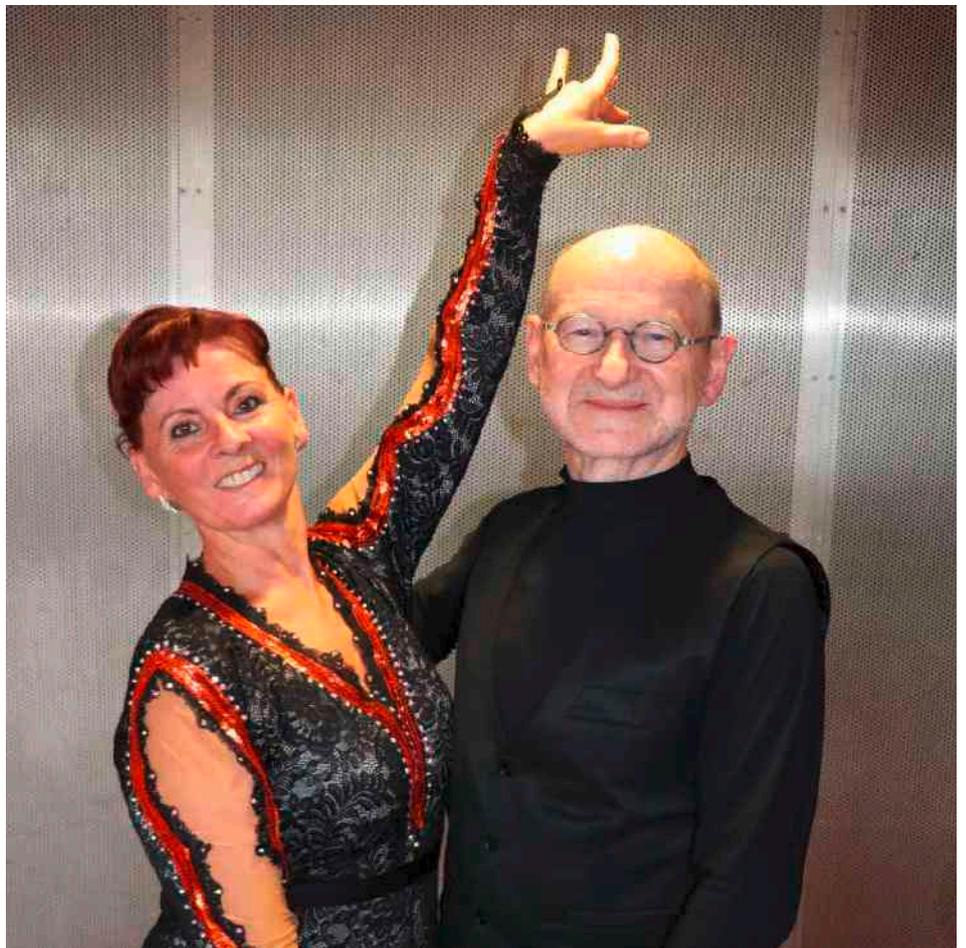


„Österreich Cup“ in Vösendorf mit Rumer Beteiligung

Am 29. und 30. Mai 2021 fand im Eventhotel Pyramide in Vösendorf (Niederösterreich) der „Österreich Cup“ statt. Die Veranstaltung wurde als Mehr- flächenturnier ausgetragen. So konnte der Veranstalter „TSK Wolkersdorf“ trotz der strengen Corona-Maßnahmen an beiden Tagen insgesamt über 400 Mel- dungen zählen.

Für den **Rumer Verein „Tanzsport- club Dancelimpuls Tirol“** waren Barbara Broschek und Robert Schwaiger am Start. Sie hatten die lange Reise auf sich genommen, um ihr erstes Turnier nach dem Lockdown zu absolvieren. Das Paar dominierte in seiner Startklas- se und konnte bei drei Starts jeweils den **1. Platz** für sich entscheiden.

Durch diese hervorragenden Leistun- gen gehören Barbara und Robert auch zum Kreis der Favoriten bei der Öster- reichischen Meisterschaft in Wien im Oktober 2021.



Michael Horny

Barbara Broschek und Robert Schwaiger

Rumer Floorball-Damen sind VIZESTAATSMESTER



Die Damen des UHC Alligator Rum sind Vizestaatsmeister

Das Damenteam des UHC Alligator Rum war in der glücklichen Lage, die ganze Saison hindurch trainieren und spielen zu dürfen. Als Bundesligateam zählte man zum Spitzensport und konnte so unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben den Spielbetrieb aufrechterhalten.

Grunddurchgang

Als zweifacher österr. Staatsmeister wollte die Spielgemeinschaft Rum/Linz den Titel natürlich ein drittes Mal holen, startete aber mit einer 6:7-Niederlage in Wien nicht nach Wunsch. Zwar konnte man noch vor Weihnachten mit vier Siegen die Tabellenspitze erklimmen, aber es zeichnete sich schon ab, dass eine schwere Saison bevorstand.

Die Tabellenführung konnte man bis Ende Februar halten, musste dann aber in Wien – wieder gegen den WFV – eine denkwürdige 0:8-Klatsche hinnehmen. Eine so hohe Niederlage hatte man noch nie kassiert und ausgerechnet diesen WFV bekam man als Tabellenzweiter nach dem Grunddurchgang als Halbfinal-Gegner zugeteilt.

Halbfinale gegen Wien

Rum/Linz startete mit Heimvorteil und führte in Linz bis knapp vor Ende mit 3:2. Aber die Wienerinnen schafften mit einem Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten einen glücklichen Sieg und hatten nun den Vorteil, mit einem Heimsieg in Wien den Finaleinzug zu fixieren. Aber die Antwort von Rum/Linz war beeindruckend. In einem überraschenden Spiel holte man sich mit einem 7:5-Sieg den Heimvorteil zurück und im Entscheidungsspiel überrollte man die Wienerinnen schließlich mit 11:2.

Finale gegen Zell am See

Das erste Spiel in Salzburg wurde zu einem Deja vu der Halbfinalserie. Erneut verschenkte unser junges Team zuerst die knappe Führung und kassierte zwei Minuten vor Ende den entscheidenden Verlusttreffer zum 1:2. Wieder unter Zugzwang musste also das zweite Spiel in Rum gewonnen werden, um noch die Chance auf die Titelverteidigung zu wahren und auch jetzt konnte in einem spannenden Spiel mit einem 3:2-Sieg die richtige Antwort gegeben werden.

Das Entscheidungsspiel in Salzburg wurde dann aber zur Nervensache. Die Zellerinnen, immerhin Österreichs Rekordmeister, zeigten sich clever und hatten mit einer starken Defensivtaktik das Spiel über weite Strecken im Griff. Am Ende mussten sich unsere Spielerinnen mit 0:3 geschlagen geben und schmerzlich akzeptieren, dass an diesem wichtigen Tag die Form einfach nicht passte.

Fazit

Nachdem man sich in den Finalserien zweimal großartig zurückkämpfen konnte, reichte es am Ende leider nicht mehr ganz und so bleibt als vielleicht größter Erfolg, dass wir eine komplette Saison lang trainieren und spielen konnten. Wir sind als Spitzensportler dankbar für diese Möglichkeit und wir freuen uns schon auf eine neue Saison im Herbst und auf die Chance, uns den Titel wieder zurückholen zu können.

*Obmann
Peter Trenker*



LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr,
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu Rum

jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr,
Innstraße 48

VERANSTALTUNGEN IM FORUM

Samstag, 10.7.2021 um 19.30 Uhr
Musikkonzert der Musikkapelle Rum

Weitere Veranstaltungen im
FORUM finden Sie unter
www.rum.at/forum



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei
Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

FORUM

VERANSTALTUNGS ZENTRUM

Der Treffpunkt



Martin & Sabine Pyker



Nirek Mokar & his Boogie Messengers



Richie Loidl



Jean Pierre Bertrand



Silvan Zingg



Boogie Kathi & the Rockabillys

NEU
Boogie Woogie Tanz Workshop
am 24.09. von 09.30 - 15.30

Kathi's 7. BOOGIE & BLUES FESTIVAL

24. & 25. 09.2021

Showkonzert im Forum Rum
Einlass: 18:30, Beginn: 20:00

Showkonzert im Forum Rum
Einlass: 18:30, Beginn: 20:00

- Festivalpass
-beide Konzerte & Tanzworkshop
71,00€
- Einzeltickets für ein Konzert
-VK: 36€, AK: 40€
- Einzeltickets für den Tanzworkshop
29€/Person

Unsere Sponsoren














Kathi's Boogie & Blues Festival  

Tickets: +43 (0)676 / 96 08 543 oder office@boogiekathi.com

Mehr Infos zum Festival finden Sie auf der Website: www.boogiekathi.com

Für mehr Artenvielfalt auf Gemeindeflächen



„Gemeinsam Lebensqualität erhalten“, unter diesem Motto werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Betreuung der Blumenanlagen in Rum zuständig sind, professionell auf dem Weg zu mehr Biodiversität begleitet. Gemeinden dienen als Vorbild und regen zum Nachmachen an. Letztes Jahr begannen die MitarbeiterInnen mit der

ersten Blumenwiese beim Tourismusbüro. Im Frühjahr wurden dann vier weitere Blumenwiesen a 220 m² umgestaltet. Beim Kugelfangweg gestalten wir einen kleinen Park. Es werden drei Bäume und eine Hecke gesetzt. Bei der Kreuzung Ahornstraße/Lärchenstraße musste der Ahornbaum gefällt werden, da er stark beschädigt war. Inzwischen

steht ein neuer Baum. Auch im Römerpark, in der Rossschwemme und bei der Innpromenade wurden weitere Bäume gesetzt. Insgesamt wurden somit in RUM 16 Bäume gepflanzt.

Unser Bestreben ist es, in Zukunft noch mehr Natur in unsere Gemeinde zu bringen.

